

Aufs große Ziel fokussiert

Stepptanz: 130 Penguin Tappers bereiten sich in einer Trainingswoche auf die WM in Riesa vor

Hemsbach. Nach der traditionellen Trainingswoche für die Penguin Tappers – von den Schülerinnen bis zu den Seniorinnen waren alle Altersklassen bei den schweißtreibenden Einheiten vertreten – können die Stepptänzerinnen in der Tanzsportabteilung des TV Hemsbach voller Zuversicht zur Weltmeisterschaft nach Riesa fahren, die dort letztmals vom 25. bis 29. September stattfinden wird.

Die vier Steppstudios waren an allen sieben Trainingstagen von morgens bis abends voll belegt. In Blöcken von jeweils einigen Stunden galt es fast täglich für die 130 Aktiven, sich die notwendige Kondition, aber

vor allem den Feinschliff für die Kürren zu erarbeiten. „Um unser internationales Niveau zu halten, ist eine fast professionelle Trainingswoche absolut notwendig, denn die Konkurrenz wird immer stärker. Das haben alle Teilnehmer erfolgreich absolviert und sich auf das Ziel der WM in zwei Wochen fokussiert“, sagten die beiden Sportverantwortlichen Jana Matz und Kristina Eckstein.

Zusammen mit den 28 ehrenamtlichen Trainerinnen hatten sie neben der Fitness und der Automatisierung der neuen Schrittfolgen vor allem die Präzision und die Klarheit der Taps im Blick. Vor allem der Ausdruck beziehungsweise die Mimik

bei den Geschichten, die die „Tappers“ mit ihren Kürren „erzählen“, wurden überprüft und verfeinert. Außerdem mussten einige Kostüme geändert werden, denn die Kürren sind bereits im Januar entstanden, und in diesem Zeitraum ist doch das eine oder andere Kind etwas gewachsen.

Wichtig war auch, dass die Verletzten wieder einsatzfähig waren und so den Trainingsrückstand aufholen konnten. Gefördert wurde in dem intensiven Trainingscamp aber auch das Gemeinschaftsgefühl, wobei die Junioren bestens gelaunt ihren Abschluss mit einer Night-Session in den Studios feierten. *pfr.*